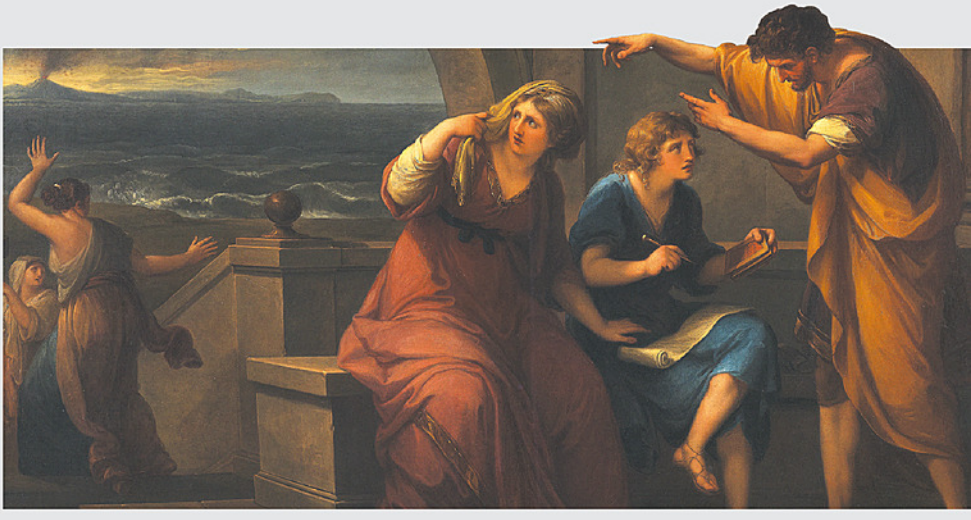
Plinius der Jüngere
aus interdisziplinärer Perspektive
—
Plinio il Giovane
da una prospettiva interdisciplinare

Herausgegeben von
Thorsten Fögen, Stefano Rocchi
und Alberto Canobbio



Themes and Forms in Graeco-Roman Literature

Mohr Siebeck

Themes and Forms in Graeco-Roman Literature

Edited by

Thorsten Fögen, Markus Asper, Cynthia Damon,
Francesca Schironi und Christian Tornau

6

Plinius der Jüngere aus interdisziplinärer Perspektive

–

Plinio il Giovane da una prospettiva interdisciplinare

Herausgegeben von

Thorsten Fögen, Stefano Rocchi
und Alberto Canobbio

Mohr Siebeck

Thorsten Fögen ist Professor für Klassische Philologie an der Northeast Normal University in Changchun (China) und Honorary Fellow an der Durham University. Studium der Klassischen Philologie und Allgemeinen Sprachwissenschaft; 2000 Promotion an der Universität Heidelberg; 2008/09 Habilitation an der Humboldt-Universität zu Berlin. Tätigkeiten: 2000–01 University of Exeter; 2001–09 Humboldt-Universität zu Berlin; 2010–23 Durham University.

Stefano Rocchi ist Ricercatore (RTD-B) an der Università di Pavia. 1999–2004 Studium der Klassischen Philologie; Promotion an der Universität Ca' Foscari in Venedig; 2008–10 & 2011–17 Thesaurus linguae Latinae; 2018 Monumenta Germaniae Historica; 2013–20 LMU München; 2019–20 Corpus Inscriptionum Latinarum Berlin.

Alberto Canobbio ist Professore Ordinario di Lingua e letteratura latina an der Università di Pavia. Studium der Klassischen Philologie; 1999 Promotion an der l'Università degli Studi di Roma „La Sapienza". Tätigkeiten: verschiedene Positionen an der Università di Pavia.

ISBN 978-3-16-163470-3 / eISBN 978-3-16-163471-0
DOI 10.1628/978-3-16-163471-0

ISSN 2510-9456 / eISSN 2510-9464
(Themes and Forms in Graeco-Roman Literature)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über *https://dnb.dnb.de* abrufbar.

© 2025 Mohr Siebeck Tübingen www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der eigenen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer aus der Minion gesetzt.

Cover-Abbildung: Angelika Kauffmann (1741–1807), *Pliny the Younger and his Mother at Misenum* (1785), Öl auf Leinwand, 103 x 127.5 cm, Princeton University Art Museum.

Gedruckt auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier.

Mohr Siebeck GmbH & Co.KG, Wilhelmstr. 18, 72074 Tübingen, info@mohrsiebeck.com

Printed in Germany.

Inhaltsverzeichnis

Thorsten Fögen, Stefano Rocchi & Alberto Canobbio
Einleitung 1

Margot Neger
Erzählte Inschriften in den Briefen des Jüngeren Plinius 9

Anna Anguissola
L'esperienza del paesaggio nelle ville di Plinio il Giovane 35

Gregor Vogt-Spira
Plinius der Jüngere und der Diskurs der *imitatio* in Rom.
Ein multiperspektivisches Zeugnis für Konzeption und Praxis
eines römischen Leitbegriffs 71

Bardo Gauly
Formen des Wissens beim Jüngeren Plinius.
Die *Briefe* im Verhältnis zur *Naturgeschichte* des Älteren Plinius 89

Thorsten Fögen
Das römische Gastmahl als sozialethischer Handlungsraum.
Zum *cena*-Diskurs im Briefcorpus des Jüngeren Plinius 101

Stefano Rocchi
Sulla struttura del libro VIII dell'epistolario pliniano.
Destinatari, temi e stagioni 129

Giulio Vannini
Il nonno di Calpurnia e la conclusione dell'epistolario di Plinio il Giovane .. 147

Elena Merli
Silio Italico: un modello per la classe senatoria?
Esemplarità "politica" e temporalità nell'*Epist.* 3.7 di Plinio 163

Cosima Möller
Die Wertschätzung des Plinius für den Juristen Aristo.
Rückschlüsse auf Charakteristika der römischen Jurisprudenz
um 100 n. Chr. 179

Irene Leonardis
La sconfitta dell'*immanitas* sotto Traiano.
Echi e sviluppi della retorica ciceroniana in Plinio il Giovane 203

Alberto Canobbio
Traiano *Optimus* nel *Panegirico* di Plinio il Giovane.
Valenze e ragioni di un *cognomen* 219

Silvia Speriani
Ut si. Vedere per credere nel *Panegirico* di Plinio il Giovane 233

Gianpaolo Angelini
Concivi suo desiderabili.
Iconografie pliniane dal Rinascimento al Neoclassicismo (e oltre) 249

Judith Hindermann
Plinius der Jüngere und die Schule.
Mehr als Vesuvausbruch und Christenbriefe? 273

Index locorum 291
Index nominum 305
Index rerum 309

Einleitung

Thorsten Fögen, Stefano Rocchi & Alberto Canobbio

Der in Comum geborene Plinius der Jüngere hat als Autor einer umfassenden Briefsammlung und einer Lobrede auf den Kaiser Trajan ein fast ununterbrochenes Fortleben genossen: Seine Werke sind in der Antike und seit der frühen Neuzeit sowohl Modell für Epistolographie als auch Vorlage für verschiedene Fürstenspiegel gewesen. Er kann daher als eine zentrale Figur der europäischen Literatur und Geistesgeschichte gesehen werden. Eine erhebliche Anzahl seiner Briefe hatte einen entscheidenden Einfluß auf die kollektive Vorstellung der Moderne (nicht nur in Europa) – so z. B. durch die Beschreibung des verheerenden Ausbruchs des Vesuvs (*Epist.* 6.16 und 6.20), der Pompeji und Herculaneum im Jahre 79 n. Chr. zerstört hat, oder durch die idyllischen Darstellungen von Naturschönheiten wie der Quelle des Clitumnus (*Epist.* 8.8) und der Gegend um den Comer See (*Epist.* 4.30), die Intellektuelle und Dichter wie Goethe, Foscolo, Rossini, Stendhal, Herder, Byron, Gregorovius, Burckhardt und Carducci inspiriert haben.

Dennoch ist Plinius in der Forschung des 19. und 20. Jahrhunderts vielfach lediglich als eine Quelle nützlicher Informationen zu den gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen des ersten und zweiten nachchristlichen Jahrhunderts benutzt worden, vor allem im Hinblick auf den Epochenwechsel von der flavischen Dynastie zur Herrschaft des Nerva und Trajan. In stilistischer Hinsicht ist Plinius dagegen vielfach als ein Prosaschriftsteller minderen Ranges betrachtet worden. Auch in bezug auf die von ihm vermittelten Themen hat man nicht selten einen Hang zur inhaltlichen Banalität oder gar Trivialität konstatiert, wenngleich ein solches Urteil evidentermaßen als ein grobes Mißverständnis des Autors und seiner Agenda eingestuft werden muß.

In den letzten zwanzig Jahren hat die Altertumswissenschaft – darunter vor allem die klassisch-philologische Literaturwissenschaft – Plinius als literarische Gestalt neu bewertet. Folgende Aspekte wurden besonders in den Blick genommen, speziell in bezug auf die Bücher 1–9 der Episteln:[1]

[1] Auf einen detaillierten Forschungsbericht kann hier verzichtet werden, weil solche Überblicke in den letzten Jahren wiederholt vorgelegt wurden. Zu den *Epistulae* sei vor allem verwiesen auf Lefèvre (2009: 13–19) und Whitton & Gibson (2016); speziell zur Rolle der Fachdidaktik siehe Häger (2015). Noch immer nützlich sind die älteren Arbeiten von Bütler (1970) und Aubrion (1989). Weiter ausgreifend zum Aspekt des Briefs als Mittel der – für Plinius ebenfalls wichtigen – Gemeinschaftsbildung und -erhaltung siehe Ceccarelli, Doering, Fögen & Gildenhard (2018: bes.

– Selbstdarstellung des Autors:
Im Vordergrund vieler Studien stand in der letzten Zeit die Frage, welches Portrait Plinius der Jüngere in seinen Briefen von sich selbst entwirft. So wurde mit Recht konstatiert, daß seine Episteln in der Regel jeweils ein konkretes Thema verfolgen, er aber stets auch selbst zum Gegenstand wird. Besonders treffend hat dies Étienne Wolff (2003: 46) formuliert:

> „(…) à côté de leur thème central, la majorité des lettres ont un second sujet, Pline lui-même. Car une lettre a beau traiter de tout autre chose, il y est presque toujours un peu question de Pline. Et c'est sa forte présence qui fait en premier lieu l'unité de recueil."[2]

Dabei wurde in der Forschung hervorgehoben, daß diese Selbstinszenierung des Plinius nicht nur durch direkte Aussagen zu seiner Person zustande kommt, sondern auch durch die Portraits anderer Persönlichkeiten, die mit ihm in einer bestimmten Beziehung stehen.

– Sozial- und kulturgeschichtliche Dimension des Corpus:
In mehr oder weniger direkter Verbindung mit der Portraitierung der eigenen Person und anderer Individuen steht die detaillierte Analyse der in den Briefen thematisierten Werte und Normen. Man hat die Episteln, aber ebenso den *Panegyricus*, als Beschreibungen der für die römische Gesellschaft erforderlichen sozialen und politischen Richtlinien interpretiert, die modellhaften Charakter für den Leser haben. In gewissem Sinne lassen sich beide Werke zumindest indirekt als kodifizierte Regelwerke für das richtige Verhalten eines Angehörigen der römischen Oberschicht begreifen. Dabei spielt die typisch römische Idee der Exemplarität – und zwar im positiven wie im negativen Sinne – eine zentrale Rolle; eng damit verknüpft ist der wiederholt von Plinius thematisierte Stellenwert der Vergangenheit der Römer (des *mos maiorum*) für ihre Gegenwart.[3] Doch läßt sich die Wertedebatte des Plinius nicht allein auf einer Makroebene verankern; sie berührt gleichermaßen ethische Überlegungen, die auf einer Mikroebene angesiedelt sind, so beispielsweise in bezug auf den Umgang mit Freunden, Angehörigen der *familia* (z. B. Freigelassenen), Verwandten und dem Ehepartner. Diese Mikroebe-

---

1–19). Zum *Panegyricus* siehe die Übersichten bei Fedeli (1989) und Roche (2011: 1–22), ferner die grundlegenden Studien von Bartsch (1994: 148–187), Méthy (2000) und Canobbio (2021). Darüber hinaus seien die Plinius-Biographien von Winsbury (2014) und Gibson (2020) erwähnt; siehe jedoch zuvor bereits Otto (1919) und Sherwin-White (1966: 69–82, 732–733, 763–771). Kommentare zu den *Epistulae* wurden vorgelegt von Kukula ([4]1916), Lehmann-Hartleben (1936, neu aufgelegt 2007), Sherwin-White (1966), Pflips (1973), Sherwin-White ([2]1981), Philips (1986), Williams (1990), Bracci (2011), Whitton (2013) und Carlon (2017); zum *Panegyricus* gibt es die Kommentare von Durry (1938), Malcovati (1952), D'Ors (1955), Kühn ([2]2008), Moreno Soldevila (2010) und Vannini (2019).

[2] Siehe auch Wolff (2003: 47): „Pline aurait pu écrire comme Chateaubriand dans la première préface de l'*Itinéraire de Paris à Jérusalem*: ‚Je parle éternellement de moi'."

[3] Siehe dazu beispielsweise Bütler (1970: bes. 58–70, 85–93), Haltenhoff (2011) sowie das Kapitel „Pliny's elders and betters" bei Gibson & Morello (2012: 104–135).

ne hat jedoch unmittelbare Auswirkungen auf die Struktur des Staates insgesamt, ist also direkt mit der Makroebene verbunden.

– Literarische Aspekte:
Während der letzten Jahre hat man verstärkt untersucht, welche Kompositionsprinzipien den Episteln zugrunde liegen: Wie stehen einzelne Bücher zueinander, welchen strukturellen Ideen folgt die Anordnung der Briefe innerhalb eines Buches, welche Verbindungen lassen sich zwischen Briefen über einzelne Bücher hinaus ziehen? Welche Parallelen sind dabei zur Buchanordnung anderer Autoren von Prosawerken wie auch Dichtung zu identifizieren?

Ein wichtiges Thema ist zudem die Intertextualität und, damit verbunden, die Frage nach dem Einfluß verschiedener literarischer Gattungen auf das plinianische Briefcorpus.[4] Auch die direkte oder indirekte Bezugnahme auf andere Autoren durch eine entsprechende Zitationstechnik wurde dabei genauer in den Blick genommen.[5] Literarische Fragen dieser Art hat man inzwischen auch verstärkt an das 10. Buch der Episteln herangetragen, das den Briefwechsel zwischen Plinius und Trajan enthält. Zwar räumt man diesem Buch noch immer eine Sonderstellung ein, nimmt aber mittlerweile auch Aspekte in den Blick, die über bisherige Fragestellungen hinausgehen und in gesteigertem Maße sprachlich-stilistische Überlegungen einbeziehen.[6]

Der *Panegyricus* wurde ebenfalls neuen Analysen über seine paränetische Absicht, Autor- und Herrscherdarstellung, bestimmte Schlagwörter und Propaganda sowie der Kommunikation und Vermittlung zwischen Kaiser und Senat unterzogen. Eine produktive Verbindung und Transzendenz all dieser Aspekte, wie sie ein multidisziplinärer, von unterschiedlichen Interessen geleiteter Zugriff ermöglichen würde, fehlt jedoch bislang weitgehend.

---

[4] Siehe dazu zuletzt die Beiträge in dem Sammelband von Neger & Tzounakas (2023). Zum plinianischen Brief als „Super-Genre" siehe Fögen (2017: 54): „Die flexible Natur des Briefes ermöglicht es dem Autor, innerhalb seines Corpus verschiedene Textgattungen *en miniature* zu integrieren. Seine Briefsammlung, die sich als ein gelungenes Experiment mit einer literarischen Kleinform und als ein Zeichen künstlerischer Könnerschaft verstanden wissen will, wird damit zu einer Art Texttypus, der durch seine Offenheit und Elastizität eine Fülle von Gattungen und Textsorten in sich vereinigt und dadurch (im Sinne eines allumfassenden ‚Super-Genres') beinahe über diesen steht." Siehe auch Fögen (2024), der die „epigrammatischen" Briefe des Plinius analysiert; dort heißt es u. a.: „Die Sendschreiben des Plinius bieten nicht nur inhaltlich ein buntes Panorama, sondern auch in formaler Hinsicht; sie deklinieren alle möglichen Gattungen durch, gleichen sich an deren Gestalt an und vermögen sie damit im Grunde zu ersetzen. Prosaisch gesprochen, wird der Brief als eine sehr flexible Textsorte auf diese Weise zu einer Art ‚literarischem Staubsauger', der sich alle möglichen anderen Gattungen zunutze macht und diese gar absorbiert" (Fögen 2024: 190).

[5] Siehe dazu vor allem Schwerdtner (2015), mit weiterer Literatur.

[6] Zu Buch 10 der *Epistulae* siehe, neben den Kommentaren von Williams (1990) und Bracci (2011), zuletzt beispielsweise Stadter (2006), Noreña (2007), Coleman (2012), Woolf (2015), Lavan (2018) und Slater (2018).

Gerade weil die Werke des Jüngeren Plinius nicht nur für die Klassische Philologie, sondern auch für die Alte Geschichte, Epigraphik, Archäologie, Kunstgeschichte, Visual Studies, Rechtswissenschaft, Soziologie, Komparatistik, Fachdidaktik und Gender Studies von Belang sind, versucht der vorliegende Band eine Zusammenschau von unterschiedlichen Zugriffen auf einen „Klassiker" der frühen römischen Kaiserzeit zu bieten. Dieser fächerübergreifende Ansatz ist in der bisherigen Plinius-Forschung eher selten anzutreffen. Eine Ausnahme, die es hier besonders hervorzuheben gilt, ist freilich die 2003 erschienene Aufsatzsammlung *Plinius der Jüngere und seine Zeit*, herausgegeben von Luigi Castagna und Eckard Lefèvre, die ebenfalls das Resultat einer deutsch-italienischen Co-Produktion darstellt und damit als ein Vorläufer dieses Bandes gelten kann.

Besondere Berücksichtigung finden in der vorliegenden Veröffentlichung archäologische, epigraphische und juristische Fragestellungen, die in bezug auf Plinius den Jüngeren bislang eher vernachlässigt wurden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden literarische Aspekte wie Intertextualität, Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Gattungen, Motivik, Buchkomposition und Erzähltheorie. Darüber hinaus werden gesellschaftliche und politische Diskurse (z. B. Netzwerke und Karriere, soziale Institutionen, Werte und Normen, Formen öffentlicher Kommunikation und Machtfragen) untersucht. Aber auch die Rezeption des Plinius aus kunsthistorischer und rezeptionsgeschichtlicher Perspektive wird behandelt. Da Plinius der Jüngere ein wichtiger Schulautor war und ist, findet ebenso die Fachdidaktik ihren Platz in dieser Sammlung von Studien, die nicht zuletzt für Gymnasiallehrer von Nutzen sein und damit die Brücke von der Universität zur Schule schlagen möchte.

* * *

Dieser Band geht auf eine Tagung an der Villa Vigoni (Centro italo-tedesco per il dialogo europeo) in Loveno di Menaggio am Comer See zurück, die vom 13. bis zum 16. September 2022 stattfand. Für die großzügige finanzielle Förderung der Veranstaltung ist neben der Villa Vigoni selbst vor allem der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zu danken. Unter den Organisatoren der Villa Vigoni gebührt insbesondere Frau Dr. Christiane Liermann Traniello, Frau Dr. Caterina Sala und Frau Simona Della Torre ein großer Dank für die Sicherstellung des reibungslosen Ablaufs der Veranstaltung, aber auch ihrem gesamten restlichen Kollegium, das uns sehr herzlich aufgenommen und eine perfekte Arbeitsatmosphäre an einem paradiesischen Ort geschaffen hat. Dem Verlag Mohr Siebeck, insbesondere Tobias Stäbler, ist für die Aufnahme in die Reihe „Themes and Forms in Graeco-Roman Literature" sowie für die ausgezeichnete verlegerische Betreuung zu danken. Die redaktionellen Arbeiten für diesen Band wurden im Dezember 2023 abgeschlossen.

Bibliographie

In der nachfolgenden kurzen Liste sind ausschließlich Titel verzeichnet, auf die in der Einleitung direkt Bezug genommen wird. Sie hat keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit, ist also nicht als Forschungsbibliographie gedacht, die an dieser Stelle nicht erbracht werden kann – einerseits aufgrund der Fülle der gerade in den letzten Jahren zu Plinius dem Jüngeren erschienenen Arbeiten, andererseits weil dies den Rahmen dieses Bandes sprengen würde.

Kommentare zu Plinius' *Epistulae*

Bracci, Francesco (2011): *Plinio il Giovane: Epistole, Libro X. Introduzione, traduzione e commento*, Pisa.

Carlon, Jacqueline (2017): *Selected Letters from Pliny the Younger's 'Epistulae'*, Oxford.

Kukula, Richard C. ([4]1916): *Briefe des jüngeren Plinius* (Vol. 1: *Einleitung und Text*, Vol. 2: *Kommentar*), Wien.

Lehmann-Hartleben, Karl (1936): *Plinio il Giovane: Lettere scelte con commento archeologico*, Firenze.

Lehmann-Hartleben, Karl (2007): *Plinio il Giovane: Lettere scelte con commento archeologico*. Introduzione di Paul Zanker, aggiornamento bibliografico a cura di Anna Anguissola, Pisa.

Pflips, Heribert (1973): *Ciceronachahmung und Ciceroferne des jüngeren Plinius. Ein Kommentar zu den Briefen des Plinius über Repetundenprozesse (epist. 2,11; 2,12; 3,9; 4,9; 5,20; 6,13; 7,6)*, Diss. Münster.

Philips, Heribert (1986): *C. Plini Caecili Secundi Epistulae (in Auswahl)*. Mit einer Einführung, textkritischem Apparat und Kommentar, Paderborn.

Sherwin-White, Adrian N. (1966): *The Letters of Pliny. A Historical and Social Commentary*, Oxford.

Sherwin-White, Adrian N. ([2]1981): *Fifty Letters of Pliny*. Selected and edited with introduction and notes, Oxford.

Whitton, Christopher (2013): *Pliny the Younger: Epistles Book II*, Cambridge.

Williams, Wynne (1990): *Pliny the Younger: Correspondence with Trajan from Bithynia (Epistles X)*. Translated, with introduction and commentary, Warminster.

Kommentare zu Plinius' *Panegyricus*

D'Ors, Alvaro (1955): *Plinio el Joven: Panegírico de Trajano*. Traducción, introducción y notas, Madrid.

Durry, Marcel (1938): *Pline le Jeune: Panégyrique de Trajan*. Préface, édité et commenté, Paris.

Kühn, Werner ([2]2008): *Plinius der Jüngere: Panegyrikus. Lobrede auf den Kaiser Trajan*. Herausgegeben, übersetzt und erläutert, Darmstadt.

Malcovati, Enrica (1952): *Plinio il Giovane: Il Panegirico di Traiano*, Firenze.

Moreno Soldevila, Rosario (2010): *G. Plinio Cecilio Segundo, Plinio 'el Joven': Panegírico de Trajano*. Introducción, edición, traducción y notas, Madrid.

Vannini, Giulio (2019): *Plinio il Giovane: Panegirico a Traiano*, Milano.

Sekundärliteratur

Aubrion, Étienne (1989): La 'Correspondance' de Pline le Jeune. Problèmes et orientations actuelles de la recherche. In: *Aufstieg und Niedergang der römischen Welt* II 33.1, 304–374.

Bartsch, Shadi (1994): *Actors in the Audience. Theatricality and Doublespeak from Nero to Hadrian*, Cambridge, Mass. & London.

Bütler, Hans-Peter (1970): *Die geistige Welt des jüngeren Plinius. Studien zur Thematik seiner Briefe*, Heidelberg.

Canobbio, Alberto (2021): Il *Panegirico* di Plinio il Giovane. Un percorso di lettura tra intertestualità e immagine del *princeps*. In: *Bollettino di Studi Latini* 51, 460–494.

Castagna, Luigi & Eckard Lefèvre (eds.) (2003): *Plinius der Jüngere und seine Zeit*, München & Leipzig.

Ceccarelli, Paola, Lutz Doering, Thorsten Fögen & Ingo Gildenhard (2018): Introduction. In: Paola Ceccarelli, Lutz Doering, Thorsten Fögen & Ingo Gildenhard (eds.), *Letters and Communities. Studies in the Socio-Political Dimensions of Ancient Epistolography*, Oxford, 1–39.

Coleman, Kathleen M. (2012): Bureaucratic language in the correspondence between Pliny and Trajan. In: *Transactions of the American Philological Association* 142, 189–238.

Fedeli, Paolo (1989): Il *Panegirico* di Plinio nella critica moderna. In: *Aufstieg und Niedergang der römischen Welt* II 33.1, 387–514.

Fögen, Thorsten (2017): Gattungsvielfalt in den Briefen des Jüngeren Plinius. Episteln im Spannungsfeld von ethischer Unterweisung und literarischer Pluridimensionalität. In: *Gymnasium* 124, 21–60.

Fögen, Thorsten (2024): *Ars adeo latet arte sua*. Die „epigrammatischen" Briefe des Jüngeren Plinius. In: Thorsten Fögen & Nina Mindt (eds.), *Brief und Epigramm. Bezüge und Wechselwirkungen zwischen zwei Textsorten in Antike und Mittelalter*, Berlin & Boston, 167–196.

Gibson, Roy K. (2020): *Man of High Empire. The Life of Pliny the Younger*, Oxford.

Gibson, Roy K. & Ruth Morello (2012): *Reading the 'Letters' of Pliny the Younger. An Introduction*, Cambridge.

Häger, Hans-Joachim (2015): Das Briefcorpus des jüngeren Plinius. Neuere Tendenzen in Altertumswissenschaft und Didaktik. In: *Gymnasium* 122, 559–596.

Haltenhoff, Andreas (2011): Wertorientierung, Rollenbewußtsein und Kommunikationspragmatik in den Briefen des Jüngeren Plinius. In: Andreas Haltenhoff, Andreas Heil & Fritz-Heiner Mutschler (eds.), *Römische Werte und römische Literatur im frühen Prinzipat*, Berlin & New York, 167–205.

Lavan, Myles (2018): Pliny *Epistles* 10 and imperial correspondence. The empire of letters. In: Alice König & Christopher Whitton (eds.), *Roman Literature under Nerva, Trajan and Hadrian. Literary Interactions, AD 96–138*, Cambridge, 280–301.

Lefèvre, Eckard (2009): *Vom Römertum zum Ästhetizismus. Studien zu den Briefen des jüngeren Plinius*, Berlin & New York.

Méthy, Nicole (2000): Éloge rhétorique et propagande politique sous le Haut-Empire. L'exemple du *Panégyrique de Trajan*. In: *Mélanges de l'École française de Rome. Antiquité* 112, 365–411.

Neger, Margot & Spyridon Tzounakas (eds.) (2023): *Intertextuality in Pliny's 'Epistles'*, Cambridge.

Noreña, Carlos F. (2007): The social economy of Pliny's correspondence with Trajan. In: *American Journal of Philology* 128, 239–277.

Otto, Walter (1919): *Zur Lebensgeschichte des jüngeren Plinius* (Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-philologische und historische Klasse 10/1919), München.
Roche, Paul (2011): Pliny's thanksgiving. An introduction to the *Panegyricus*. In: Paul Roche (ed.), *Pliny's Praise. The 'Panegyricus' in the Roman World*, Cambridge, 1–28.
Schwerdtner, Katrin (2015): *Plinius und seine Klassiker. Studien zur literarischen Zitation in den Pliniusbriefen*, Berlin & Boston.
Slater, Niall W. (2018): Leadership and followership in Book X of the *Letters* of Pliny. In: *Giornale Italiano di Filologia* 70, 179–199.
Stadter, Philip (2006): Pliny and the ideology of the empire. The correspondence with Trajan. In: *Prometheus* 32, 61–76.
Whitton, Christopher & Roy Gibson (2016): Introduction. Readers and readings of Pliny's *Epistles*. In: Roy Gibson & Christopher Whitton (eds.), *The Epistles of Pliny* (Oxford Readings in Classical Studies), Oxford, 1–48.
Winsbury, Rex (2014): *Pliny the Younger. A Life in Roman Letters*, London.
Wolff, Étienne (2003): *Pline le Jeune ou le refus du pessimisme. Essai sur sa correspondance*, Rennes.
Woolf, Greg (2015): Pliny/Trajan and the poetics of the empire. In: *Classical Philology* 110, 132–151.

Erzählte Inschriften in den Briefen des Jüngeren Plinius

Margot Neger

Abstract This contribution explores how Pliny the Younger integrates inscriptions into his epistolary narratives, either by mentioning them or by offering full quotations of epigraphic texts. The chapter investigates how Pliny reflects on the epigraphic habits of his time and tries to control the way in which certain inscriptions and their monuments are read and interpreted by his addressees and readers. Attention is also devoted to Pliny's literary models among which Cicero seems to play a prominent role – not only for the letter corpus in general, but also in terms of the use of epigraphic material for narrative and argumentative purposes. In addition to providing new contexts to epigraphic texts, Pliny's letters also compete with inscriptions by either reinforcing or replacing their messages or by attempting to delete and rewrite them.

1. Einleitung

In der griechischen und römischen Literatur finden sich immer wieder Verweise auf Inschriften – sowohl prosaische als auch metrische – in Form von wörtlichen Zitaten, Paraphrasen oder gar literarischen Nachahmungen epigraphischer Texte. Die Gründe antiker Autoren, Inschriften in ihre Werke einzubauen, sind dabei vielfältig: So dienen derartige Zitate etwa zur Beglaubigung von historischen Informationen, zur Unterstützung einer philosophischen oder rhetorischen Argumentationslinie, als Gegenstand literarkritischer Diskussionen oder zur Selbstdarstellung des jeweiligen Autors. In einem diesem Thema gewidmeten Sammelband mit dem Titel *Inscriptions and their Uses in Greek and Latin Literature* argumentieren die Herausgeber Peter Liddel und Polly Low unter anderem, daß uns literarische Verweise auf Inschriften einen Kontext bieten, der aufschlußreich sei für die Art und Weise, wie epigraphische Texte durch ihre antiken Rezipienten wahrgenommen wurden: „Inscriptions in antiquity were used by writers interested in the past to create a sense of their own authority, to evoke ideas about identity and power relations, to give moral perspectives on individuals' behaviour, and to make points of historical detail" (Liddel & Low 2013: 14).

Zu den zahlreichen Gattungen, in denen Inschriften zitiert oder paraphrasiert werden, gehört auch die Epistolographie, die in der Studie von Liddel und Low allerdings weniger stark berücksichtigt wird. Eine systematische Untersuchung der Interaktion zwischen antiker Epistolographie und epigraphischen Texten stellt

nach wie vor ein Desiderat dar.[1] Wie ein Blick auf die lateinische Epistolographie zeigt, finden sich bereits in Ciceros Briefen sporadische Zitate epigraphischer Texte,[2] während in Ovids Versepisteln öfters metrische Inschriften eingelegt sind.[3] Vereinzelt streut auch Seneca Inschriften in seine *Epistulae morales* ein,[4] und wiederholt nimmt auch Plinius auf Inschriften Bezug, wie in weiterer Folge noch deutlicher ausgeführt werden soll. Auch in der spätantiken Epistolographie, insbesondere in den Briefkorpora des Paulinus von Nola, Sidonius Apollinaris und Ennodius, stößt man auf mehrere Zitate von Versinschriften.[5] Wenn Verfasser sowohl von Prosabriefen als auch Versepisteln Inschriften zitieren, handelt es sich meistens um Grabgedichte, später auch um Inschriften für Bauwerke (in der Spätantike vor allem Kirchen) und Aufschriften für kleinere Objekte. Was antike Prosabriefe betrifft, so läßt sich sagen, daß die Kombination von Prosa und Versen, besonders in Form von Epigrammen und kürzeren (oder auch gar nicht so kurzen) Gedichten, typisch für die lateinische Epistolographie von Plinius bis Ennodius ist und sich in diesem Ausmaß nicht in der griechischen Briefliteratur findet. Wenngleich der Begriff „Prosimetrum", wie er etwa von Pabst (1994) definiert wird, nur eine bestimmte Gruppe von Texten abdeckt, in denen die betreffenden Gedichte gezielt für den jeweiligen Text komponiert wurden und keine Zitate sind, würde ich doch unter einer etwas freieren Verwendung des Begriffs vom „epistolaren Prosimetrum" sprechen, das als spezifischer Subtyp der lateinischen Epistolographie gelten kann.

Die Untersuchung von Inschriften in der antiken Epistolographie eröffnet uns mehrere interessante Perspektiven, u. a. was intermediale Bezüge zwischen der Gattung Epistolographie bzw. dem Medium Brief und verschiedenen Inschriftenträgern betrifft.[6] Der Unbeweglichkeit einer Grab- oder Bauinschrift, die an einen bestimmten Ort gebunden ist und ebendort vom Besucher oder Passanten rezipiert wird, steht die Mobilität des Mediums Brief gegenüber. Inschriften, die sich häufig an den wandernden Leser wenden, der zufällig an einem Monument vorbeikommt,[7] können nun im Rahmen einer Epistel an bestimmte Leser verschickt werden. Mit dem Aspekt der Intermedialität ist somit auch der Aspekt der Räumlichkeit verbunden, insofern als Briefe bestimmte Orte imaginieren,

[1] Die Interaktion von Briefen und Versinschriften beleuchten einige Beiträge in Fögen & Mindt (2024).

[2] Cicero, *Ad fam.* 12.3.1, ferner *Ad Att.* 1.16.15, 6.1.17, 6.1.26 und 7.3.3 sowie *Ad Quint. fr.* 2.8.2. Zu den epigrammatischen Elementen in Ciceros Briefen siehe Mindt (2024).

[3] Ovid, *Her.* 2.73–74, 2.145–148, 7.193–196, 14.127–130, 15.181–184, 20.237–240 und *Trist.* 3.3.71–80. Siehe Ramsby (2005), Bettenworth (2016), Heyworth (2018) und Schmitzer (2024).

[4] Seneca, *Epist.* 21.10, 60.4, 77.20, 89.1 und 108.34.

[5] Siehe Paulinus von Nola, *Epist.* 32; Hieronymus, *Epist.* 108; Sidonius Apollinaris, *Epist.* 2.8, 2.10, 3.12, 4.8, 4.11, 4.18 und 7.17; Ennodius, *Epist.* 5.7 und 7.29. Dazu Hindermann (2024), Neger (2024) und Tornau (2024).

[6] Zur Intermedialität in der römischen Literatur siehe Dinter (2013) und Dinter & Reitz-Joosse (2019); allgemeiner siehe etwa Rippl (2015).

[7] Zu diesem Topos siehe etwa Höschele (2007: 343–349) und Tueller (2010).

Index locorum

Anth. Pal.
7.249 12

Apuleius
Apol. 54.7 142

Arrian
Diss. 3.7.3 140

Augustus
Res gestae 213

Boethius
Cons. 252

Caesar
Anticato 112
Bell. civ. 206
Bell. Gall. 4.1 206
6.16 206

Cassius Dio
Hist. 63.25 19
66.20.3 274
68.18.3b 222, 229
68.18.23 223, 229

Catull
Carm. 35.3–4 252

Celsus
3 digestorum 187

Cicero
Ad Att. 1.1.3 55
1.3.1 55
1.4.2 55
1.6.2 55
1.7 55
1.8.2 55
1.9.2 55
1.10.3 55
1.11.3 55
1.14.3 78
1.16.13 105
1.16.15 10
2.2.3 105
2.14.2 42
4.6.4 24
4.19.2 105
5.2.2 42
6.1.13 105
6.1.17 10
6.1.25 105
6.1.26 10
6.6.2 105
6.8.3 105
7.3.3 10
9.6.5 159
9.10.4 158
12.19.1 63
12.21.2 63
12.22.3 63
12.23.3 63
12.34.2 63
12.35 63
12.36.1 63
12.37.2 63
13.29.1 63
13.33a.1 63
13.40.1 56
13.42.2 105

15.9.1 56
15.11.4 105
15.16a 46

Ad Brut. 1.9.2 234, 238
18.1 212

Ad fam. 2.4.1 106
5.12 278
7.11.2 105
7.25.1 105
11.25.2 212
12.3.1 10, 12
16.17.1 105

Ad Quint. fr. 2.8.2 10
2.16.5 105
3.1.11 280

Agr. 1.21 158
1.26 212

Cat. 4.1 238

Cato maior 45 101
73 24–25

De fin. 5.1–5 57

De leg. 2.1–3 57
2.3 57
2.4 57
2.6 57

De off. 1.62 203
3.32 214

De orat. 1 79
1.28–29 56
2.20 56
2.225 238
2.240 16–17

Dom. 64 210

In Pisonem 72 26

Lael. 6 238

Phil. 4.12 211
8.15 214

Pro Lig. 11 206

Pro Marc. 8 206
8–9 208

Pro Sest. 26 26
96 220
97 220

Rep. inc. 6 13

Tusc. 1.101 12
1.117 24
5.49 13
5.64 21–23
5.64–66 20–21
5.65 21–22
5.66 21

Verr. 2.1.39 212
2.4.6 207
2.4.61–71 14
2.4.98 14
2.5.71 14
2.5.109 211
2.5.149 204
2.5.175 238
2.5.184 14
2.5.184–189 14
3.167 159

CIL (*Corpus Inscriptionum Latinarum*)

5.5262 156
5.5267 147
9.7104 143
11.3517 223
11.5262 156
11.5272 156
14.2925 150

Claudius Quadrigarius

fr. 6 Cornell 203

Demetrios

De eloc. 223 29

Digesta

1.1.1.2 182
2.14.7 pr. 184–185
2.14.7.1 185
2.14.7.2 179, 185
4.8.40 182
8.5.8.5 179, 188

12.5.16 187
18.1.1.1 186
19.3.1 pr. 187
19.5.5.1 186
29.5.10.1 192
50.16.19 186

Dionysios Halikarnassos

De imit. fr. 3 Usener & Radermacher 82

Ennius

Var. 17–18 Vahlen 25
23–24 Vahlen 13

Ennodius

Epist. 5.7 10
7.29 10

Galen

De libris suis praef. 11–12 130

Gellius

Noct. Att. praef. 2 129
praef. 3 129
praef. 4–12 130

Herodot

Hist. 7.45 174
7.228 12

Hieronymus

Epist. 108 10
125.12 280

Historia Augusta

Elag. 18.4 119
19–21 119
19.6 119
20.5 119
24.3–4 119
25 119
27 119
30 119
32.4 119

Horaz

Ars poet. 269 82

Carm. 1.1 141
1.1–11 141
1.2 141
1.2.1–2 141
1.2.13–16 141
1.3 141
1.3.1–16 141
1.4 141
1.4.1 141
1.4.2 141
1.5 141
1.5.1 141
1.5.13–16 141
1.7 141
1.7.13–14 141
1.8 141
1.8.3–4 141
1.9.1–2 141
1.11.4–5 141
3.30 83, 274

Epist. 1.13.2 158

Sat. 1.6.81–84 275
2.8 104, 106–107
2.8.6–17 104
2.8.27–33 104
2.8.42–53 104
2.8.63–64 108
2.8.85–92 104

ILS (*Inscriptiones Latinae Selectae*)

1018 132
1024 150
2721 147

Justinian

Inst. 4.6.28 187

Juvenal

Sat. 1.79 28
3.257–261 214

4.81–93 169
5 104, 107
5.24 104
5.24–106 104
5.114–124 104
5.146–155 104
11.162–164 104

Laktanz

Inst. 1.18 13

Livius

Hist. 25.31.9 23

Martial

Spect. 2.4 52
1.35.1 19
1.43 107
1.43.3–10 104
1.66.6–7 158
2.37.1–6 104
2.43 107
2.43.9–14 104
2.89.1–2 112
3.49 107
3.60 107
3.60.3–8 104
3.82 107
4.14 167
4.85 107
5.28.4 169
5.56.3–5 279
5.78.22–28 104
6.11 107
6.11.2–6 104
6.64 167
6.64.8–10 167
7.5 240–241
7.6.1–4 241
7.7.6–10 243
7.56 213
7.63 167
7.63.5–6 167
7.63.8 167
7.63.8–9 168
8.66 167
8.70.1–2 169
9.29.11 26
9.86 168
9.99 169
10.20.12–21 133
10.23 169
10.49 107
10.72.8 221
10.72.9 221
11.48 81
11.50 81, 167
12.98.5–7 141
14.203 104

Ovid

Am. 1.11.27–28 12
2.6.61–62 12
2.13.25 12
3.9.67–68 12

Ars am. 2.744 12
3.812 12

Fast. 3.549–550 10
6.640 51

Her. 2.73–74 10
2.145–148 10
7.193–196 10
14.127–130 10
15.181–184 10
20.237–240 10

Met. 2.327–328 12
9.794 12
15.858–860 228
14.443–444 12

Pont. 3.9.51–54 129

Trist. 2.424 171
3.3.71–80 10

Panegyrici Latini
3.16.3–4 13

Papyri

P. Bub. 159

P. Dura 159

P. Flor. 159

P. Fouad. 159

P. Merton 159

Paulinus von Nola

Epist. 32 10

Paulus

33 ad edictum 186
ad senatus consultus Silanianum 192
5 quaestionum 186

Petron

Sat. 29 52
47.7 108
49.2–3 108
50.3 108
53.12 108
65.1 108
68.5 108
69.6 108
72.5 108
74.14 57
77.4 57
78.5 108

Platon

Symp. 112

Plautus

Amph. 770 105

Bacch. 327 105

Cas. 837 105

Curc. 185 105
391 105
516 105
686 105

Men. 696 105

Most. 680 105
790 105

Pers. 615 105
669 105
672 105

Poen. 515 105
709 105
1305 105
1320 105
1398 105

Pseud. 296 105
958 105
967 105
1124 105

Rud. 140 105
1357 105
1369 105
1398 105

Trin. 1059 105

Truc. 682 105

Vid. 37 105

Plinius der Ältere

Nat. hist. praef. 13 92
praef. 24–26 130
praef. 33 130
2.3 93
2.209 89, 93
2.232 89, 93
7.1 96
7.94 158
7.179 95
9.26 93
9.121 95
11.8 93
12.13 61
16.140 61
16.232–233 61
35.65 84
35.88 84
35.95 84
35.201 26
36.27 43
36.101 43
36.111 52

Plinius der Jüngere

Epist. 1.1 78, 106, 131, 133, 136, 141
1.1.1 129, 157–158
1.2 77, 80, 131, 133

1.2.1–4 77
1.3 42–43, 82, 174
1.3.1 44, 58
1.3.2 174
1.3.4 83–84, 174
1.5 167
1.5.8–10 276
1.5.12 203
1.6 85–86, 92, 281
1.6.2 86
1.7 180, 198
1.7.2 180
1.7.3 180
1.8 28
1.8.14–15 183
1.9 43, 281
1.9.2 43
1.9.4 42
1.12 276
1.12.3 148
1.12.12 75
1.13 171
1.14 276
1.15 101, 103, 106, 111, 113, 122, 285
1.15.1 105
1.15.2 104
1.15.3 105–106
1.15.4 105
1.16.1 81
1.17.3 171
1.19.1 89
1.20.9 76
1.22 111, 181
1.22.2 182
1.22.3 182
1.22.5 183
1.22.7 182
1.22.11 42
1.24 131, 133
1.24.3 62
1.24.4 109
2.1 13, 18, 131, 133, 276
2.1.8 20
2.3 80, 82
2.3.1 82
2.3.2 82
2.3.3 82
2.3.4 82
2.4 276
2.5.6–8 102
2.6 101, 103, 106, 111, 113, 122, 281
2.6.1–2 107
2.6.3–4 108
2.6.5 105, 108
2.6.6 109
2.6.6–7 109
2.6.7 110
2.7 28–29, 169
2.7.1 28
2.7.7 28
2.8 174, 283
2.8.3 43
2.9.4 106
2.10 25
2.10.2 25
2.10.7 172
2.11 204
2.11.2 204
2.11.22 167
2.13.7 81
2.14.2 180
2.17 35, 38, 40, 44, 283
2.17.1 62
2.17.2 42, 63
2.17.3 52, 62
2.17.4 50–51
2.17.5 45, 50
2.17.8 42
2.17.12 46
2.17.12–13 53
2.17.13 58
2.17.13–15 55
2.17.14 61
2.17.15 45, 58
2.17.16 51
2.17.16–19 53
2.17.16–20 52
2.17.17 51, 53–54, 57
2.17.18 55
2.17.19 51, 53
2.17.20 50, 51, 58
2.17.21 46, 50, 60
2.17.22 58
2.17.27 46
2.17.28 49
2.18.1–2 277

2.20 131, 133, 167
3.1 43, 101, 103, 115, 122, 131, 133, 163, 170, 276
3.1.1 115
3.1.2 115
3.1.4 115
3.1.6 115
3.1.7 115, 171
3.1.8 115
3.1.9 115–117, 120, 171
3.1.11 116
3.1.12 170
3.3 113, 277
3.3.3–4 113
3.3.5 113
3.3.5–7 113
3.3.7 113
3.4 14
3.5 89–90, 92, 101, 103, 115, 119, 121–122, 175
3.5.3 81
3.5.6 26
3.5.6–7 90
3.5.11 120
3.5.12 120–121
3.5.13 120
3.5.19 90
3.5.20 109
3.6 14–16, 29
3.6.2–3 15
3.6.4 14
3.6.5 14
3.7 15, 81, 163, 170–175, 177
3.7.1–2 166
3.7.1–9a 163
3.7.2 174
3.7.3 166
3.7.4 166
3.7.5 81, 166
3.7.6–8 166
3.7.7 166
3.7.8 15
3.7.9 166, 168
3.7.9a 166
3.7.9b–10 173
3.7.9b–11 163
3.7.9b–12 176
3.7.11 173
3.7.12 173
3.7.12–15 163
3.7.13 174
3.7.14 172, 174
3.9 180
3.9.3 204
3.10 276
3.11 113
3.12 101, 103, 111, 122
3.12.1 105, 111
3.12.2–4 112
3.12.4 111
3.13 15, 215, 281
3.14 282
3.18 15, 215, 281
3.18.11 109
3.20 175
3.20.10 109, 175, 203
3.20.11 175
3.20.12 175
3.21 13, 20, 23, 131, 175
3.21.3 175
3.21.4 23
4.1 14, 132–133
4.1.1–2 149
4.1.3 149
4.1.4–6 149
4.2 167, 276
4.3 170
4.3.1 170
4.6.2 62
4.7 167
4.8.5 80
4.9.1 151
4.10 181
4.11 205, 210
4.11.4–7 205
4.13 133, 274–278, 283
4.13.3 149, 275
4.13.4–9 275
4.13.5 276
4.13.10 81, 109, 277
4.14 13, 20
4.14.3 102
4.14.4 23
4.14.8–9 130
4.14.9 130
4.17 276
4.18 170
4.19 274, 281–282

4.19.1–8 150
4.19.7–8 150
4.22.4–6 168
4.23 170
4.24 173
4.24.2 173
4.24.5 173
4.27 13, 20, 277
4.27.3 23
4.27.5–6 276
4.28.3 84
4.30 1, 89, 93, 96, 132–133, 139
4.30.1 93, 149
4.30.11 94
5.1 132–133
5.1.12 109
5.3 19, 181
5.3.2 19
5.3.5 19, 276
5.6 15, 16, 35, 38, 40–41, 44, 85, 136, 282
5.6.3 41
5.6.4–6 41
5.6.6 41
5.6.7 41, 48, 62
5.6.7–13 41
5.6.13 41, 46, 62
5.6.14 41
5.6.14–44 41
5.6.15 50, 51
5.6.16 50, 51, 54, 58, 61
5.6.17 48, 55, 61
5.6.18 55, 62
5.6.19 47, 50–51
5.6.20 50–51, 56, 58
5.6.21 47, 50
5.6.21–22 58
5.6.22 56, 59–60, 62
5.6.23 47, 50–51, 59–60
5.6.23–24 59
5.6.24 59
5.6.27 46–47, 51, 56
5.6.27–28 52
5.6.28 47, 51
5.6.29 47, 50–52
5.6.30 47, 51–54
5.6.31 50–51
5.6.32 48, 56
5.6.33 48
5.6.35 15, 56, 61–62
5.6.36 59–61
5.6.37 60
5.6.38 50, 59–60
5.6.38–39 85
5.6.39 60
5.6.40 55, 60
5.6.41 39, 41
5.6.43–44 41
5.6.44 39, 41, 63
5.6.45 39
5.6.46 136
5.7 181
5.8.5 89
5.11 151
5.14.7–8 150
5.15 73–74, 76
5.15.1 84–85
5.16 274, 285
5.16.7 276
5.17 171, 276
5.19 282
5.21 132
5.21.1 137
5.21.3–4 137
6.1 132
6.2 167, 180
6.4 149, 151
6.7 149, 151
6.8.3 109
6.8.4 109
6.10 12–14, 18, 20, 22–25, 29, 276
6.10.1 22
6.10.2 22
6.10.3 18
6.10.4 19
6.11 75
6.11.1 75
6.11.2 75–76
6.11.2–3 277
6.11.3 76
6.11.4 76
6.12 151
6.16 1, 90–91, 121, 274, 277–278, 281–283, 285
6.16.2 81, 91
6.16.3 279

6.16.5–6 273
6.16.6–7 91
6.16.7 23
6.17 74
6.17.4 74
6.20 1, 90, 274, 277–278, 283, 287
6.20.2 91
6.20.5 23, 91
6.20.9 274
6.21 77, 171, 174
6.21.1 75
6.21.2 75
6.21.3–5 102
6.23 81
6.23.4–5 81
6.26.3 276
6.27 281
6.28 151
6.29 277
6.29.3 277
6.29.9 204
6.30 151
6.30.1 213
6.30.4 151
6.30.5 151
6.31 101, 103, 115–117, 119, 122
6.31.2 117
6.31.11–12 117
6.31.13–14 117
6.32.2 276
6.33.1 143
6.33.8–11 102
6.34 132
7.1 113, 132
7.3 42
7.4 13, 20, 279
7.4.10 109
7.5 149, 151, 282
7.9 13, 20, 78, 277
7.9.2 78
7.9.3 79
7.9.3–4 79
7.9.3–15 102
7.11.1 148, 151
7.11.3 148, 276
7.11.7–8 151
7.16 152
7.18 174
7.20 278
7.20.3 278
7.20.4 81
7.23 152
7.25 92
7.27 96, 283
7.27.1 96
7.27.2 96
7.27.5–11 96
7.27.7–9 23
7.27.14 97, 158
7.27.15 97
7.28 106
7.29 12–14, 25–26, 29
7.29.1–2 25
7.29.3 26
7.29.4 18
7.30 74, 113
7.31.4 276
7.32 152
7.33 132, 278
8.1 106, 132, 134, 136–140
8.1.2 137
8.1–15 134
8.2 134, 136, 139–140
8.3 134, 138
8.4 134, 138, 174
8.4–9 134
8.5 134, 137–138
8.5.1 182
8.6 12–14, 18, 25, 27–29, 134, 136, 138
8.6.1 27
8.6.2 27
8.6.13 28
8.6.13–14 27
8.6.17 28
8.7 134, 138, 140, 278
8.7.1 140
8.7.1–2 278
8.8 1, 16–18, 26, 29, 93, 134, 136, 139, 152
8.8.1 143
8.8.7 16, 18, 142
8.9 134–135, 285
8.10 134–135, 138, 152, 276
8.10–15 134
8.11 134–135, 138, 152, 276

8.12 134–135, 138–139
8.13 134–136, 138–139, 276
8.13.1 276
8.14 134–136, 141, 179, 191, 210, 276
8.14.4–6 275
8.14.9 192
8.14.10 192
8.14.12 191–192
8.14.17–23 193
8.14.24 193
8.15 134–139
8.16 134–138, 281, 285
8.16.3–4 136
8.16–21 134
8.16–24 134
8.17 93, 134–135, 138–139
8.17.4 41
8.18 134–135, 276
8.19 135, 138
8.19.1 138, 152
8.20 89, 93–94, 134–136, 139–140
8.20.3 152
8.20.9 139
8.20.10 139
8.21 134–135, 138–140
8.21.2 139
8.21.6 139
8.22 114, 134–135, 137
8.22.2–3 114
8.22.3 109
8.23 109–110, 135, 137–138, 141, 276
8.23.2 109
8.23.3 109–110
8.24 132, 135–137, 139–140
8.24.2 137
8.24.5 136
8.24.10 137
9.1 132–133
9.2 203
9.4 130
9.4.2 130
9.6 281, 285
9.7 35, 38, 40
9.7.2 39
9.7.3 39
9.7.4 39–40
9.10 92
9.12 114, 274, 276, 281, 283, 285
9.12.1 105, 113
9.13 209, 277
9.13.1 277
9.13.2–4 209
9.13.6 276
9.13.8 168
9.13.10–11 168
9.13.13 151
9.14 278
9.16.2 140
9.17 101, 103, 113–114, 122
9.17.1 113
9.17.2 113
9.17.2–3 114
9.17.4 114
9.19 12–14, 20, 22, 24–25, 29, 276
9.19.1 23, 25
9.22 86, 102, 112, 171
9.22.1–2 83
9.22.2 83, 102
9.23 282
9.23.1–3 278
9.23.2 278
9.23.2–3 278
9.29 92, 102
9.30 113
9.31.1 102
9.33 93, 171, 174, 274
9.34.2 136
9.36 42, 101, 103, 115, 119–122, 277, 281
9.36.4 120
9.36.5 42
9.36.5–6 121
9.36.6 92
9.39 14
9.40 42, 101, 103, 115, 119–122, 132–133, 277
9.40.2 121
10.1 132, 154
10.1.2 220
10.2 154, 276
10.2.2 147
10.3 154, 204
10.4 154

10.4.1 220
10.5 154
10.6–7 154
10.8–9 14, 154
10.10 154
10.11 154
10.12 154
10.13 154
10.14 154
10.15–18 155
10.58.7 169
10.94.1 156
10.96 282–283, 287
10.96.1–6 285
10.97 283
10.102 154
10.120 132, 153
10.121 132, 153–154

Paneg. 1.1 226
1.2 220, 228
1.3 228
1.5 225, 228
1.6 228
2 219
2.3 209, 221, 235
2.4 221, 227
2.6 205
2.7 205, 213, 220, 223–224, 229
3.2 205
4.1 281
4.4 228
5.2–6 243
6.2 220
7.4 220
7.5 213, 228
8.1 228
8.2 225
8.4 243
8.5.3 229
10.2 225–226
14.5 228
17.1–2 206–207
20.5 239
23.6 239
34.1–4 211
34.4 212
35.1 238
36.1 220
44.2 220
45.3 225
47–50 236
47.1 205
47.1–2 210
47.4 239, 245
47.5–48.5 236
48.2 243
48.3 211, 246
48.5 246
49.4–6 236–237
49.4–8 117
50.1 246
51.1–2 213
52.2 228
53.2 220
56.1 220
56.3–8 241
56.6–7 207
59.3–5 242
59.4 242
59.5 242
60 241
60.1 240
62.2 225
63–67 237, 243
63.2 221, 237, 239
63.3 238
63.4 238, 240–241
63.6 221
63.8 237–238
66.3 238
66.4 243–244
71.1 239
71.6 225
71.7 225
73.1–3 243
74.3 220
76.6 239
80.5 228
83.3 220
88 219
88.4 220, 224
88.4–6 223
88.5 220, 224, 229
88.6 220, 226–227
88.7–8 227
88.7–10 227
88.8 220, 224

88.9–10 228
88.10 220
89.1 220
91.1 220
93.3 246
95.1 226
95.4 220

Plutarch

Cato minor 6.1–2 112

Galba 10 19

Marc. 17 20
19 20

Priapea

2.9–10 142–143
49 143
61.13–14 143

Properz

Carm. 1.21 12
2.1.77–78 12
2.13.35–36 12
2.14.27–28 12
4.2.59–64 12
4.3.71 12
4.7.85–86 12

Quintilian

Inst. orat. 1.2.1–5 113
2.2 275
2.5.18–20 279
10.1.86 73, 80
10.1.99 75
10.1.122 75
10.2 77
10.2.7–8 74
10.2.7–10 74
10.2.9–10 76
10.2.10–12 83
10.2.11 76
10.2.12 80
10.3.22–24 86
10.5 78
10.5.5 79

Sallust

Cat. 46.6 158

Seneca der Ältere

Contr. 1 praef. 6 76–77

Suas. 2.3 174

Seneca der Jüngere

De ben. 6.33.4–6.34.3 110

De brev. 17.2 174

De clem. 1.19.9 224

De ira 2.23.4 158
2.28 114
2.28.2–4 114
2.28.8 114

De tranqu. an. 14.4 224
15 114
15.2–3 114
17.4 112
17.9 112

De vita beata 17.2 116
21.2 116
25.1–5 116

Epist. 21.10 10, 12
55 42
55.6 63
55.7 42
60.4 10, 13
70.20 13
77.20 10
79 72
84 72, 84
84.8 82, 84
87.16 26
89.1 10
89.8 13
90.9–10 214
108.34 10, 13

Nat. quaest. 3.16.1–3 93
3.25.8–9 93

Sidonius Apollinaris

Epist. 2.8 10
2.10 10
3.12 10
4.8 10
4.11 10
4.18 10
7.17 10
8.3.2 140

Silius Italicus

Pun. 9.375–377 172

Solon

fr. 22 Diels/21 West/27 Gow & Page 24

Statius

Silv. 1.4 169
2.2.28–29 51
2.2.31 51
2.2.73–74 46
2.2.73–85 45
4.3 213
4.3.1–3 213
4.4.49–55 81
4.7.31 75
4.7.33–40 75

Sueton

Aug. 7.2 229
10.1 158

Cal. 22.1 224
37.1 117–118

Galb. 9.1 168

Nero 27.2–3 118
31 52

Vit. 13 117–118

Tacitus

Agr. 3.1 225
3.3 210
8.4 169
18.7 169
40.5 169

Ann. 11.21 96
12.53 26
15.42 52
15.72.1 169
16.8.3 148

Dial. 21.6 172

Hist. 1.1.3 168
1.8–9 19
1.49.16 168
2.51 19
2.68 19
4.44 210

Terenz

Eun. 102 105
217 105
434 105
594 105

Heaut. 369 105
550 105

Phorm. 398 105

Tertullian

Apol. 2.6–8 280

Tibull

Carm. 1.3.53–56 12
1.9.83–84 12

Ulpian

4 ad edictum 179, 184
17 ad edictum 179, 188
32 ad edictum 187
1 institutionum 182

Valerius Maximus

2 praef. 224
8.7 ext. 7 23
9.13 ext. 1 174

Velleius Paterculus

Hist. 2.126.5 223

Vergil

Aen. 4.188 242
4.195 241
6.129 77
8.439 143

Vitruv

De arch. 5.9.1 50
5.11.1 50
5.11.4 55
6.3.7 50
6.3.10 46
6.5.3 50

Index nominum

Afranius Dexter 135, 141, 191, 192
Agricola 169, 285
Alberti, Leon Battista 50
Albinus 23–24
Alsium 18, 20
Ameria 152
Aniene / Anio (Fluß) 41, 135, 139
Annius Severus 14, 132
Antoninus Pius 73
Apicius 119
Appius Claudius Pulcher 158
Archimedes 20–23
Arendt, Hannah 244
Aristo 111, 135, 179–198
Arrius Antoninus 73–74, 170, 171, 172
Athenodorus 23, 96–97
Augustus 194, 196, 213, 223–224, 226, 227–229, 244
Aulus Gellius siehe „Gellius“
Ausonius 280
Avitus 109, 113, 135, 137, 138, 276

Baebius Hispanus 131
Baetica 141, 152, 180, 204
Baiae 39, 62, 63
Bithynia 150, 154, 156, 157, 179, 284
Boscoreale 40, 44
Boscotrecase 44
Brutus 172, 234–235, 238

Caesar 12, 95, 112, 122, 172, 203, 204, 206–209, 215, 227, 285
Calestrius Tiro 132, 152
Calgacus 285
Caligula 117, 224, 245
Calpurnia 133, 135, 138, 147–151, 152, 153, 155, 276, 281
Calpurnius Fabatus 132, 147–159, 262
Calpurnius Piso 26, 171, 173
Calvisius Rufus 131, 132, 133, 134, 151
Calvus 77–78
Campania 151, 164–165, 166
Caninius Rufus 42, 43, 44, 58, 82, 151, 164–165, 174, 262, 268, 278
Cassiodor 280
Cassius 182, 184, 186, 194
Cassius Longinus 148
Catilius Severus 103, 111–112, 181
Cato der Ältere 24, 101, 115, 275, 285
Cato der Jüngere 112, 122
Catull 20, 23, 106, 252, 267
Celsus 183, 184–185, 187
Centum Cellae 116
Cerellius Vitalis 188
Cicero 9, 10, 12, 13, 14, 16–18, 20–23, 24, 25, 26, 29, 42, 46, 54, 55, 56, 57, 63, 77, 78, 79, 80, 82, 83, 101, 105, 106, 115, 123, 158, 159, 167, 172, 181, 185, 192, 194, 195, 203–215, 220, 234–235, 238, 278, 279–280, 281, 282, 285
Civitavecchia siehe „Centum Cellae“
Claudius 13, 26, 28, 169
Claudius Quadrigarius 203
Clitumnus 1, 16–18, 93, 129, 134, 139, 142–143
Comer See 1, 39, 44, 56, 93, 94, 133, 249, 283
Comum / Como 1, 14, 15, 16, 28, 44, 82, 132, 133, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 156, 174, 249–269
Corellia 113, 148, 151, 277
Corellius Rufus 75, 148, 151, 172, 276
Crassus (Lucius Licinius Crassus) 17, 18, 56, 79
Cremona 261
Curtius Rufus 96

Dacia 138, 215
Dante 221, 260
Demosthenes 77–78

Dionysios der Ältere (Tyrann von Syrakus) 20–22
Domitian 90, 97, 117, 147, 167, 168, 169, 173, 192, 204, 205, 206, 209–214, 215, 221, 236, 237, 239, 240, 241, 242, 243, 245, 246, 277
Dossennus 13

Elagabal 119
Encolpius 112, 134, 137
Ennius 13, 24–25, 171
Ennodius 10
Epiktet 140
Epikur 12

Fabatus siehe „Calpurnius Fabatus“
Forum Iulium 28
Frontinus 23–25
Fronto 158, 280
Fuscus Salinator 41, 42, 75, 277

Gabienus 95, 97
Gaius Memmius siehe „Memmius“
Galba 19, 168
Gallia 207
Gellius 58, 129, 130, 131, 193
Geminus 113, 132, 134, 135, 137
Genitor siehe „Julius Genitor“
Germania 169
Gibraltar 118
Goethe, Johann Wolfgang von 1, 285

Helvidius Priscus 74, 168, 210
Herakles siehe „Hercules“
Herculaneum 1
Hercules 208, 228
Herder, Johann Gottfried 1
Hieronymus 10, 280
Homer 80, 81, 279
Horaz 12, 82, 83–84, 104, 106, 107, 108, 131, 141, 158, 244, 274, 275

Isaeus 80, 82

Julius Genitor 103, 113–114, 277
Julius Vindex 19, 23–24
Junius Mauricus 168, 276–277
Jupiter 14, 15, 16, 77, 141, 219, 227, 228, 229
Justinian 179, 184, 187
Juvenal 28, 104, 107, 169, 214, 280

Kampanien siehe „Campania“
Kleopatra 95, 96

Lago di Bassano siehe „Vadimo“
Laurentum 40–44, 46, 47, 49–52, 53, 57–60, 62, 64, 120
Lessing, Gotthold Ephraim 285
Licinius Sura 132, 133, 167, 279
Livius 23, 91, 279
Livius Andronicus 74
Lucilius (Adressat Senecas) 12, 158
Lucilius (Satiriker) 107
Lucius Calpurnius Fabatus siehe „Calpurnius Fabatus“
Lucius Licinius Crassus siehe „Crassus“
Lucius Piso 164–165

Macrinus 134, 135, 138, 182
Maecenas 141
Mailand 152, 250, 255, 261, 262
Marcus Antonius 12, 95, 96, 214
Marcus Fabius Rufus 36, 37, 44, 45, 48, 49, 54
Marius Priscus 204, 205, 206
Martial 19, 20, 23, 26, 52, 81, 101, 103, 104, 106, 107, 112, 123–124, 131, 133, 141, 157, 158, 167–168, 169, 172, 175, 213, 221, 237, 240–241, 242, 243, 279
Memmius 17
Milano siehe „Mailand“
Minerva 118
Minturnae 188–191
Montanus 25, 134

Nasidienus 106
Neratius 183
Nero 117, 118, 148, 163, 164–165, 166, 168, 169, 173, 224, 234
Nerva 1, 14, 28, 168, 169, 170, 181, 196, 204, 209, 210, 219, 220, 221, 222, 224, 225, 226, 228, 229, 245–246
Numidia 147, 148

Otho 19
Ovid 10, 12, 20, 29, 51, 129, 143, 171, 192, 228, 244, 285

Pacatus 281
Pallas 12, 13, 14, 25–27, 29
Passennus Paulus 83–84, 86, 102, 112, 171
Paulinus von Nola 10, 11
Pavia 261
Pedanius Secundus 193, 194
Petrarca 260
Petron 52, 57, 106–107, 108, 112, 137, 237
Philodem 26
Platon 57, 76, 83, 112
Plauen, E. O. 286
Plautus 105
Plinius der Ältere 26, 43, 52, 61, 81, 84, 89–98, 119–121, 122, 130, 158, 169, 172, 175, 249, 250–261, 262, 263–266, 267, 268, 276
Plutarch 19, 20, 112, 278
Poliziano, Angelo 83
Pompeius Saturninus 81, 132
Pompeji 1, 35, 36, 37, 38, 44, 45, 47, 48–49, 53, 54, 59, 60, 64, 142, 282
Priapus 142, 143
Properz 12, 83–84, 85, 86
Publius Mucius 195

Quintilian 71, 72, 73, 74–75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 86, 113, 193, 275, 278, 279, 280
Quintus Mucius Scaevola 195, 196

Regulus 131, 133, 167, 276
Ruso 24–25

Schiller, Friedrich 12
Scipio Africanus 13, 14
Sempronius Rufus 151
Sempronius Sophus 195
Seneca der Ältere 76, 77, 174, 276
Seneca der Jüngere 10, 12, 13, 26, 29, 42, 62, 63, 71, 72, 73, 80, 82, 84, 86, 91, 93, 94, 110, 112, 114, 116, 122, 123, 158, 163, 174, 214, 224, 244, 280, 281, 282
Sentius Augurinus 20, 23, 277
Septicius Clarus 103–106, 131, 132, 134, 136, 137, 156, 157, 284
Servius Sulpicius 185, 195, 196, 197
Sextus Aelius 195
Sextus Erucius 106
Sidonius Apollinaris 10, 11, 140, 157, 280
Silius Italicus 15, 81, 163–176
Simonides 12
Sokrates 56, 57, 111
Solon 24–25, 112
Sorrent 45, 51
Spurinna siehe „Vestricius Spurinna“
Statius 45, 46, 51, 75, 81, 169, 213, 244
Sueton 52, 117–118, 119, 133, 156, 158, 168, 224, 229
Sulmona 16, 143
Symmachus 157, 280

Tacitus 18, 19, 26, 52, 75, 81, 83, 85, 91, 92, 96, 131, 132, 134, 138, 147, 148, 168, 169, 172, 173, 191, 192, 204, 210, 225, 273, 277–278, 285, 286
Terenz 105, 280
Thrasea Paetus 114
Tiber (Fluß) 41, 63, 93, 118, 135, 139, 141
Tiberius 223, 245
Tiberius Coruncanius 195
Tibull 12
Tifernum Tiberinum 14, 120, 132, 133, 149, 153
Tigellinus 169
Titinius Capito 135, 139
Titius Aristo siehe „Aristo“
Titus 250
Trajan 1, 3, 14, 115, 116–117, 119, 122, 132, 153–157, 158, 159, 163, 164, 168, 169, 174, 176, 179, 181, 183, 191, 192, 194, 203–215, 219–230, 233–246, 254, 255, 259
Trimalchio 52, 57, 106–107, 108, 112, 113

Ulpian 179, 182, 184, 185, 186, 187, 188
Umbria 142
Ummidius Quadratus 75–76, 277

Vadimo (Lago di Bassano) 93, 135, 139, 152
Vergil 72, 77, 78, 80, 81, 85, 141, 143, 164, 165, 166, 167, 171, 192, 241, 242, 244, 252, 279, 280, 285
Vergilius Romanus 74–75
Verginius Rufus 12, 13, 14, 18–20, 23, 25, 26, 276
Verres 14–15, 204, 205, 206, 211
Vespasian 166, 168, 169

Vestricius Spurinna 28, 43, 115–116, 117, 122, 131, 133, 163, 166, 169, 170, 171, 172, 175, 276
Vesuv 36, 37, 46, 51, 61, 89, 90, 91, 96–97, 121, 255, 257, 266, 273–274, 277, 278, 279, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287
Vibius Crispus 169
Vindex siehe „Julius Vindex“
Virro 107
Vitellius 117–119, 164–165, 166
Vitruv 46, 50, 55
Voconius Romanus 16, 17, 40, 81, 131, 133, 142, 143, 156

Index rerum

actio 184, 185, 187, 189, 191, 197
Adressat 11, 23, 25, 29, 40, 78, 82, 93, 96, 97, 103, 106, 109, 111, 113, 129, 130, 131–139, 147, 148, 149, 151, 152, 157, 158, 174, 188, 192 Anm. 58, 193 Anm. 61, 194 Anm. 67, 276, 277
aemulatio 71, 73–80, 86, 203, 214, 280
Alliteration 14, 17, 107, 111, 113, 116
Allokution 226 Anm. 24, 254, 268
ambulatio 50 Anm. 44, 55, 56 (siehe auch „*porticus*“ und „*xystus*“)
amicitia siehe „Freundschaft“
Anapher 106, 221, 242
Anekdote, anekdotisch siehe „Erzählung“
Anonymität 11, 18, 107, 110, 114, 137 Anm. 29
antiquitates 182, 194
Antithese, antithetisch 19, 21, 22, 24, 25, 40, 42 Anm. 24, 43, 51 Anm. 48, 64, 81, 83, 103, 119, 120, 130, 132, 136, 138 Anm. 41, 139, 140 Anm. 49, 175, 242
Anwälte siehe „Delatoren“, „Redner“
ἀπροσδόκητον 176
ars 62, 63 Anm. 78, 71, 73, 80–82, 86, 197 Anm. 77
artifex 15, 61, 63, 64
Aufbau siehe „Komposition“
Autopsie 11, 16, 139, 143 Anm. 62
Autor 1, 2, 3, 4, 11, 15, 18, 22, 40, 43, 47, 50, 72, 78, 84, 90, 93, 101, 108, 122, 131, 156, 157, 167, 212, 284
Autorität 9, 109 Anm. 22, 122, 170, 179, 182, 183, 194 Anm. 68, 277
Autorschaft 11

Bescheidenheit 80, 90, 115, 117, 129, 130, 132
Bibliotheken 28 Anm. 61, 42 Anm. 24, 130, 167, 183 Anm. 21, 267
Brief 1 Anm. 1, 3 Anm. 4, 9, 10, 11, 12, 13, 20, 22, 23, 24, 29, 37, 38, 40, 41, 62, 75, 77, 78, 82, 85–86, 89, 90, 96, 97, 101, 102, 103, 106, 111, 113, 115, 116, 122, 123, 129, 130, 131, 132, 139, 141, 147, 149, 153, 154, 157, 158, 163, 166, 173, 176, 179, 180, 181, 191, 203, 204, 206, 209, 215, 220, 234, 238, 243 Anm. 16, 273, 276, 277, 281, 282, 284, 285, 286, 287
Bücher 42 Anm. 24, 77, 90, 104 Anm. 6, 138, 139, 140, 158–159, 164, 252
Bürgerkrieg 19, 95, 169

causa 185, 186, 187, 188
cena siehe „Gastmahl“
centumviri 173, 180 Anm. 2
Chiasmus 105, 138 Anm. 35
Christenbriefe 273, 274, 280, 281, 283, 286
cives, *civitas* 21, 22, 166, 170, 207, 212, 214, 215, 220, 221 Anm. 8, 233, 234, 235, 238, 239, 241, 242, 243, 244, 246
clausula 18
Clitumnus 1, 16–18, 93, 129, 134, 139, 142–143
Comer See 1, 39, 44, 56 Anm. 61, 93, 94, 133, 249, 283
comitas 116, 117, 120, 166
commata 143
constantia 166, 180, 198 Anm. 78, 210
continentia 108, 122
corrector 136, 140 Anm. 50
cryptoporticus 35, 37 Anm. 10, 42, 47, 48, 50–57, 64 (siehe auch „*porticus*“)
cura 81, 166, 171
cursus honorum 147, 168, 172

Dekadenz 180 Anm. 2, 192, 276 Anm. 19
Deklamation, Deklamatoren 82, 275 Anm. 9

Delatoren 97, 166, 167, 168 Anm. 6, 169, 211, 212
Delphin-Geschichte 93, 282 Anm. 55
Dialog 16, 17, 20, 22, 24, 29, 56, 75, 108, 250, 275
Diatribe 101, 122
Dichtung 13 Anm. 18, 19, 20, 73, 74, 102 Anm. 2, 130, 131, 139, 140 Anm. 48, 141, 142–143, 163, 166, 167, 171, 172, 175, 191 Anm. 54, 213, 252, 254, 255, 277, 279, 285 Anm. 68
Dienstbarkeit 188, 189, 190, 191, 194, 195, 196, 197
domus siehe „Haus“

Ehe, Eheleute 2, 133, 137 Anm. 29, 138, 147, 148, 149, 150, 152, 181 Anm. 11, 182 Anm. 16, 281 Anm. 52, 282 Anm. 55, 283 Anm. 57
Ekphrasis, ekphrastisch 15, 16, 21, 38, 41, 51, 91, 92, 94, 102
Elegie 83, 171
elogium 24
Enzyklopädie 42 Anm. 24, 89, 90, 92, 93, 97, 130, 266
Epigramm 10, 12, 13, 19, 20, 21, 23, 24, 101, 103, 104, 107, 110, 122, 124, 131, 133, 141, 167, 170, 171, 175, 176, 221 Anm. 7, 240, 241, 243
Epigraphik siehe „Inschriften“
Epistolographie siehe „Brief“
Epos 138, 167, 171, 172
equester ordo siehe „Ritter, Ritterstand“
Erben, Erbschaft 22, 133, 151
Erzähltheorie 4
Erzählung, Erzählstrategie 18, 20, 23, 41, 50, 55, 92, 93, 95–97, 112, 122, 174, 278
Ethik 2, 25, 83, 101, 108, 110, 113, 114, 122, 124, 169, 223, 229
Euergetismus 15 (siehe auch „*liberalitas*“ und „*munificentia*“)
exemplum 22, 26, 51, 73, 101, 109, 116, 120, 122, 163, 182, 277, 281
Exil siehe „Verbannung“

Fachdidaktik 4, 273–287
fama 167, 233, 241, 242 (siehe auch „Ruhm“)
fides 180, 182, 184 Anm. 26, 186, 187 Anm. 37, 188
Fiktion, fiktiv 12, 93, 142 Anm. 58
Fortschritt 74, 76
Freigelassene 13, 25, 26, 97, 108, 112, 137, 183, 185, 191, 192 (siehe auch „Sklaven“)
Freundschaft, Freunde 2, 42, 58, 106, 107, 110, 111, 115, 120, 121, 122, 165, 166, 173, 179, 180, 181, 183, 185, 195, 225, 277, 278, 283 Anm. 59
frugalitas 105 Anm. 9

Gärten 15, 16, 45 Anm. 31, 52, 55, 61, 63, 85
Gastmahl 101–124, 234, 236, 237, 281 Anm. 52
Gedächtnis 23, 27, 55, 56, 57, 82, 175, 249, 250, 251, 254, 260, 268
Gegenmodelle 25–28, 107, 133, 137 Anm. 29, 163, 172, 203, 204, 206, 209, 210, 221 Anm. 7, 236, 237, 239, 243, 245, 276
Gegenwart 2, 25, 41 Anm. 18, 75, 122, 168, 170, 171, 176, 182 Anm. 16, 211, 213, 215
Gerechtigkeit siehe „*iustitia*“
Gesellschaft, gesellschaftlich 1, 2, 4, 101, 102, 109, 110, 112, 114, 122, 123, 124, 168, 212, 214, 260, 276, 283, 287 Anm. 72
Grabmonument 19, 20–22, 23, 25, 81 Anm. 33, 85 Anm. 46, 164, 171
Graffiti 16, 17, 142–143 (siehe auch „Inschriften“)
Grammatiker 262, 275 Anm. 9, 279

Handschriften 157, 250, 280
Haus 35 Anm. 1, 36, 37, 38, 42, 44 Anm. 30, 45 Anm. 31, 48, 51, 52, 54, 84, 85, 96, 103, 113, 115, 152, 213, 214, 236, 239, 245, 246 (siehe auch „Villen, Villegiatur“)
Herrscher, Herrscherdarstellung 3, 10, 90, 97 Anm. 5, 110, 115, 116–119, 122, 153, 154, 159, 163, 164, 166, 168, 169, 173, 174, 175, 181, 192, 194, 203, 205–213, 219–230, 223–246, 255, 280
Hexameter 143 Anm. 62
Hören 58, 59, 60
humanitas 17, 116, 117, 134 Anm. 21, 136, 192, 209, 210, 283 Anm. 59

Humor 105, 111, 123, 124 (siehe auch „Witz“)
Hyperbaton 278

Ikonographie 15, 55 Anm. 57, 61 Anm. 73, 249–269
imitatio 61, 62, 71–86, 206, 208, 214, 230 Anm. 34, 281 (siehe auch „*aemulatio*“)
immanis, *immanitas* 203–215
Immissionen 188–191, 196, 197
Improvisation 80, 82
indignatio 27
ingenium 71, 73, 80–82, 86, 166, 171, 197 Anm. 77
Inschriften, inschriftlich 4, 9–29, 61, 63, 64, 142–143, 147, 156, 209, 222, 252, 254–255, 260, 261, 262, 268, 269 (siehe auch „Graffiti“)
Inspiration 85 Anm. 46, 86, 102, 141
Intermedialität 10, 11, 16, 18, 28, 29
Intertextualität 3, 14, 16–17, 18, 23, 75, 78, 82, 83, 89, 93, 130 Anm. 5, 142 Anm. 56, 172 Anm. 19, 192 Anm. 58, 203, 204, 206, 207, 208, 211, 212, 213, 214, 241, 279, 283, 284
Invektive 14, 18, 26, 27, 101, 105, 112, 122, 211 Anm. 30
iustitia 116, 182, 209, 221 Anm. 7

Jahreszeiten 42, 129, 137, 139–141
Jurisprudenz, Juristen 4, 49, 50, 105, 111, 179–198

Kaiser siehe „Herrscher“
Kanon, Kanonisierung 74, 77, 279, 280, 286 (siehe auch „Klassiker“ und „*veteres*“)
Klassiker 75, 83 (siehe auch „Kanon, Kanonisierung“ und „*veteres*“)
Klauseln 137, 143 Anm. 62
Klientel 42, 121, 123, 167, 234
Kommentar 20, 186 Anm. 32, 196 Anm. 73
Komödie 106
Komparativ-Vergleiche 233, 239, 244, 245, 246
Komposition 3, 4, 13, 14, 20, 23, 39, 40, 71, 72, 78, 79, 114, 129, 131, 131–139, 147, 148, 150, 153, 154, 155, 156, 157, 159, 163, 173, 175, 176, 275, 284, 286, 287
Konsulat, Konsuln, Konsulare 15, 115, 163, 164, 166, 170, 173, 174, 179 Anm. 1, 191, 193 Anm. 64, 204, 205 Anm. 9, 207, 219, 220 Anm. 4, 221 Anm. 8, 225, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243
Krankheit 112, 136, 137, 138, 152, 181
Künstler 104, 113, 114 Anm. 36, 115, 120, 121

Lachen 16, 17, 18, 25, 26, 90, 112, 142–143
Land siehe „*rus*“
Landschaft, Landschaftserfahrung und Landschaftswahrnehmung 36, 37, 38, 39, 40, 41, 43, 44–49, 50, 52, 55, 57, 61, 63, 64, 89
lectores 104, 114 Anm. 36, 120, 136, 137, 139
Lehrer 26, 113, 138, 182, 194 Anm. 67, 210, 252, 255, 261, 275, 277, 278, 279, 282, 284
Lektüre 16, 18, 20, 23 Anm. 47, 26, 27, 82, 84, 91, 92, 96, 103, 120, 121, 137, 139, 274, 275 Anm. 9, 281, 282, 283, 285, 286, 287
Leser 10, 15, 16, 17, 18, 23, 24, 25, 26, 29, 38, 40, 41, 44, 47, 50, 57, 60, 61, 62, 90, 92, 94, 105, 108, 122, 130 Anm. 4, 131, 139, 140, 141, 155, 212, 226 Anm. 24
liberalitas 183 Anm. 21, 212, 273, 274, 275
libertas 136, 137, 166, 209, 225 Anm. 19, 230, 244, 245
Literatur, literarisch 1, 3, 4, 9, 10, 15, 20, 26, 28, 29, 35, 37, 38, 49, 55, 61, 62, 71–86, 90, 94, 101, 102, 106, 110, 115, 119, 122, 134 Anm. 21, 137 Anm. 31, 138 Anm. 41, 141, 167, 168, 169 Anm. 9, 171, 172, 174, 175, 181 Anm. 12, 196 Anm. 73, 205, 221 Anm. 8, 223, 244 Anm. 18, 245 Anm. 21, 273, 274, 275, 278, 279, 282, 283 Anm. 59, 284, 285, 286
Litotes 278
locus amoenus 1, 18, 82 Anm. 38, 139
locus horridus 1, 23 Anm. 47, 41 Anm. 20, 93, 139 (siehe auch „Vesuvbriefe“)
luxuria 51, 109, 115, 118, 119, 214, 237
Lyrik 83, 171

Mäßigung 105 Anm. 9, 108, 111 Anm. 26, 112 Anm. 29, 119 (siehe auch „*moderatio*“)
manumissio 152
Mentoren 13, 19, 22, 110, 114, 115, 132, 276, 277
metaliterarisch 130 Anm. 4, 132 Anm. 12, 139 Anm. 48
Metapher, metaphorisch 76, 84, 85, 89, 95, 136 Anm. 26, 139 Anm. 48, 192 Anm. 57, 212, 214, 236, 238 Anm. 9, 245 Anm. 22
Metonymie 210
mimesis 62, 73, 76 (siehe auch „*imitatio*“)
Mimiamben 170, 171
Mimus 171
Miniatur 250
Mirabilien 18, 93, 96, 133, 139, 152, 266
Miszellanwerk 129, 130, 131
moderatio 26, 112 Anm. 29, 117 Anm. 47, 122, 210, 214 (siehe auch „Mäßigung“)
modestia 115 (siehe auch „Bescheidenheit“)
mos maiorum 2, 15, 192 Anm. 55
multisensorische Wahrnehmung 57, 61
munificentia 15 (siehe auch „*liberalitas*“ und „Euergetismus“)
Museum 262, 267
Muße siehe „*otium*“

Narration siehe „Erzählung“
Natur, Naturerfahrung 38, 57–62, 64, 73, 84, 85, 86, 89–98, 139 (siehe auch „Landschaft“)
negotium 40 Anm. 17, 42, 166, 170, 174, 186, 281, 283, 286
Neuklassizismus 249, 250
Neuzeit 1, 80, 84, 92, 240–262, 280

obligatio 185, 186, 187, 197
Onomastik 129, 130, 132, 134 Anm. 21, 137, 219–230
optimus princeps 27, 163, 174, 176, 203, 205, 206, 209, 212, 213, 214, 219, 220, 224, 225, 226 Anm. 24, 227, 228 Anm. 28, 230, 235, 239, 243, 245
otium 40 Anm. 17, 42, 43 Anm. 28, 49 Anm. 40, 53, 55, 56, 92, 94, 96, 98, 132, 134 Anm. 21, 166, 167, 169, 170, 171, 172, 174, 175, 281, 283, 286
Oxymoron 60 Anm. 71

Panegyrik 1, 2 Anm. 1, 3, 117, 179 Anm. 1, 203–213, 219–230, 233–246, 255, 280, 281
Paränese, paränetisch 3, 109
Parallelismus, Parallelen 22, 40, 41, 42 Anm. 24, 51 Anm. 48, 63, 107, 110, 117, 121, 130, 132, 136, 139, 225
Paraphrase 79
Parenthese 104, 105
Patronage 23, 25, 75, 81, 109 Anm. 22, 110, 123, 131, 167
Patronat 133, 149
Pessimismus 175 Anm. 27
Philosophie, Philosophen 94, 96, 111, 116, 122, 140 Anm. 51, 163 Anm. 1, 191, 195, 221 Anm. 7, 268
Plagiat, Plagiator 72, 84
Politik 1, 2, 4, 11, 18, 22, 28 Anm. 61, 36, 42 Anm. 22, 43 Anm. 27, 94, 101, 124, 163, 164, 166, 167, 168, 169, 172, 174, 175, 176, 182 Anm. 16, 191 Anm. 54, 193 Anm. 62, 194, 196, 203, 204, 205 Anm. 12, 207, 210, 211, 214, 219, 220, 221, 222, 225, 228, 229, 230, 234, 238 Anm. 9, 246 Anm. 23, 261, 267, 283
porticus 35, 37, 45, 50–57, 58 Anm. 66, 64, 151 (siehe auch „*ambulatio*“, „*cryptoporticus*“ und „*xystus*“)
Präfektur 147, 179 Anm. 1
Prokonsulat, Prokonsuln 140 Anm. 50, 141 Anm. 54, 150 Anm. 11, 152, 166, 170, 204
Propaganda 3
Propemptikon 140
Prosimetrum, prosimetrisch 10

Raum, Räumlichkeit 10, 27, 38, 39–44, 55, 84, 86, 94, 96, 208, 215, 234 Anm. 3, 237, 238, 275
Rechtswissenschaft siehe „Jurisprudenz, Juristen“
Reden 80, 101, 105, 121, 132, 172 Anm. 19, 173, 180 Anm. 2, 183 Anm. 21, 220, 275, 279, 280, 281

Redner 23, 75, 76, 82, 133, 167, 172 Anm. 19, 179, 180, 204, 277
Reisen 133, 136, 139, 140, 141 Anm. 53, 148 Anm. 6, 149, 151, 152, 153, 154, 155
Rezeption 1, 4, 9, 12, 18, 26, 29, 74, 77, 81 Anm. 33, 88–98, 115 Anm. 40, 157, 164, 171, 184, 203, 204, 220, 249–269, 273, 280, 281, 283–286
Rezitation 74, 104, 137, 138 Anm. 41, 139, 166, 171 Anm. 16
Rhetoren, Rhetorik, rhetorisch 9, 17, 26, 28, 29, 80 Anm. 32, 51 Anm. 48, 109, 113, 130 Anm. 6, 131, 193, 195, 203, 204, 206, 208, 210 Anm. 27, 210, 211, 212 Anm. 35, 215, 228 Anm. 28, 233, 239, 242, 244 Anm. 18, 245 Anm. 22, 254, 275, 276, 278, 279, 281
Riechen 57
Ringkomposition 133, 155
Ritter, Ritterstand 147, 174, 183, 204 Anm. 9
Roman 137
Ruhm 19, 74, 76, 83, 92, 163, 164, 166, 169, 176, 273, 274, 277, 278, 286, 287
rus 40 Anm. 17, 43, 52 Anm. 49, 62, 64

salutatio 110 Anm. 24, 166, 211, 234, 236
Sammeltrieb 166
Satire, satirisch 18, 28, 101, 104, 106, 107, 110, 122, 124
Schule 26, 122 Anm. 58, 179, 182, 184, 186, 187, 189, 190, 191, 194, 195, 198, 267, 268, 273–287
Sehen 57, 59, 60, 233–246
Selbstdarstellung 2, 3, 9, 38, 43, 44, 51 Anm. 48, 64, 72, 75, 76, 78 Anm. 23, 82, 85 Anm. 46, 90, 92, 94, 97, 102, 108, 124 Anm. 62, 133, 234, 235, 246, 260, 273, 275, 284, 286, 287
Selbstepitaphien 12, 19, 24, 25 Anm. 51
Selbstinszenierung siehe „Selbstdarstellung“
Selbstlob 133 Anm. 19, 183 Anm. 21, 278 Anm. 25
Selbsttötung 19, 111, 164, 166, 176, 181 Anm. 11, 193 Anm. 64
Senare 20, 22, 23
Senat, Senatoren 22, 25, 26, 27, 89, 92, 94, 98, 114, 163, 168, 169, 173, 174, 175, 176, 179, 181, 183, 191, 192, 204, 205, 219–227, 229, 230, 239, 241, 245 Anm. 22
Senatsbeschlüsse 26, 27, 28, 180 Anm. 2–3, 191, 192 Anm. 55, 193 Anm. 61, 220
Sentenz 137
Servitut siehe „Dienstbarkeit“
Silve, *silva* 80
Sklaven, Sklaverei 2, 26, 27, 97, 123, 136, 137, 152, 185, 190, 191, 234, 244, 275, 281 Anm. 52, 286 (siehe auch „Freigelassene“)
Spott 26, 27, 112, 224
Statthalter 136, 140, 141 Anm. 54, 150 Anm. 11, 152, 154, 159, 169, 179 Anm. 1, 180 Anm. 3
Statuen 14, 15, 27, 28, 164, 252, 255, 260
Stil, stilistisch 1, 3, 11, 78, 111, 122, 208, 215 Anm. 42, 275 Anm. 9, 278, 279, 280, 281, 282, 283
Struktur der Briefsammlung bzw. eines Briefes siehe „Komposition“
Studien, *studia* 23 Anm. 47, 90, 91, 92, 96, 115, 116, 117 Anm. 46, 120, 138, 142, 163, 164, 165, 170, 172, 174, 176, 274, 277, 279, 280

Tasten 58
Tempel 14, 16, 57 Anm. 63, 129, 142–143, 149, 164, 213
Todesfälle 136 Anm. 25, 137 Anm. 29, 138, 163, 167, 173, 191, 276, 286
Topos 10, 42 Anm. 23, 52 Anm. 49, 56 Anm. 61, 85 Anm. 46, 129, 130, 163, 172, 173, 174, 176, 243
Tränen 24, 26, 164, 174
Trikolon 167
Triumphbogen 228, 230 Anm. 34
Trost 138
Tugenden 25, 108, 117, 182, 183

Überlieferungsgeschichte 157, 184
Überschwemmung 93, 139, 141 Anm. 53
Übersetzung 12, 78, 79
Unsterblichkeit 19, 163, 164, 167, 174, 175, 249, 250, 254, 274, 279
urbs 40, 42, 43, 52 Anm. 49, 51, 62, 64, 242

Vadimo (Lago di Bassano) 93, 135, 139, 152
variatio / varietas 40, 46, 47, 72 Anm. 4, 86, 90, 96, 101, 102 Anm. 2, 103, 122, 123, 124, 129, 157
Vaterschaft, Väter 57 Anm. 63, 89, 114, 119, 136 Anm. 28, 138, 148, 151, 166, 167, 235, 274, 275, 276–277, 286
Verbannung 12, 173, 192, 193, 211
Vergangenheit 2, 25, 28, 41 Anm. 18, 55, 56, 57, 75, 176, 182, 192, 205, 209, 210, 211, 215, 226, 268, 276
Vergessen, Vergessenheit 23, 174
Vergleich zwischen Griechenland und Rom 24, 55 Anm. 58, 56, 57
Vertrag 184–188, 194, 195, 196, 197, 198
Verwandter, Verwandtschaft 83, 147–159
Vesuvbriefe 1, 23 Anm. 47, 36, 37, 38, 89, 90, 91, 92, 96, 121, 266, 273, 274, 277, 278, 279, 281, 282, 283, 286, 287 (siehe auch „*locus horridus*“)
veteres 83, 195 (siehe auch „Kanon, Kanonisierung“ und „Klassiker“)
Villen, Villegiatur 15, 16, 18, 22, 35–64, 82, 85, 120, 132, 151, 152, 166, 174, 266, 267, 283
Vogelperspektive 41
Vorbilder 1, 19, 20, 22, 23 Anm. 47, 24, 25, 28, 42, 51, 56, 57, 73 Anm. 6, 75, 76, 77, 78, 79, 83, 84, 86, 90, 91 Anm. 6, 102, 115, 119, 120, 122, 132, 141, 163, 166, 169, 170, 192, 203, 204, 208, 215, 234, 244 Anm. 18, 275, 276, 277, 280, 281 (siehe auch „Mentoren“)

Wandmalerei 46, 47, 48, 49, 55, 59 Anm. 69, 60, 61, 266, 267
Werte 2, 89, 101–124, 275
Wiegendrucke 250, 251
Witz 16, 17, 18 (siehe auch „Humor“)

xystus 37 Anm. 9, 42, 48 Anm. 38, 51 Anm. 46, 54, 55, 57 (siehe auch „*cryptoporticus*“ und „*porticus*“)

Zeitlichkeit 38, 164, 173, 176